

Schülerprojekte und Studienfahrten

Geschichte erleben an authentischen Orten

Berlin ist reich an Orten und Anlässen, um deutsche und europäische Geschichte zu reflektieren.

Auf besondere Nachfrage bieten wir Projektstage oder Seminare für Schulen (auch im Hinblick auf Vorbereitungen für Schulabschlüsse), Studenten, Fachleute und Interessierte mit folgenden Schwerpunkten:

- > Zweiter Weltkrieg
- > Kalter Krieg
- > Industriearchitektur und städtische Infrastruktur

Kontaktieren Sie uns gerne, damit wir Ihnen Ihr persönliches Angebot unterbreiten können:

seminar@berliner-unterwelten.de

Verkehrstechnik Berlin

Das unterirdische Netz

15. – 19. August 2022



Foto: Berliner Unterwelten e.V./Dr. Arnold

Die Geschichte des Untergrundverkehrs in Berlin ist nicht nur von Umplanungen und der Teilung im Kalten Krieg geprägt. Das Seminar besichtigt moderne Betriebsstätten, ehemalige Geisterbahnhöfe, aufgelassene Tunnel und Bauvorleistungen.

Infos / Anmeldung / Preise

Allgemeine Informationen zu unseren Seminaren und ausführliche Programmbeschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.berliner-unterwelten.de unter dem Hauptmenüpunkt »Seminare«.

Eine Anmeldung ist ausschließlich über das Anmeldeformular auf unserer Internetseite möglich.

Teilnahmegebühr

2-Tages-Seminare	120 €
4-Tages-Seminare	230 €
5-Tages-Seminare	270 €

Aus abrechnungstechnischen Gründen bitten wir darum, die Teilnahmegebühr erst ab 1. Januar 2022 zu überweisen.

Unsere Seminare sind bereits seit mehreren Jahren als Bildungsurlaub in Berlin und vielen anderen Bundesländern, aber auch von der Bundeszentrale für politische Bildung anerkannt.

Terrorismus in Berlin

Politischer Untergrund

4. – 7. Okt. 2022



Foto: Ludwig Binder, Stiftung Haus der Geschichte

West-Berlin war einer der Brennpunkte der »68er Revolte«. Gesellschaftliche Umstände und Bewegungen in den späten 1960er und 1970er Jahren führten zum Phänomen des »Linksterrorismus« und dessen Fanal, dem »Deutschen Herbst«.

Mythos Friedhöfe

Geschichte an Orten des Gedenkens

5. – 9. September 2022



Foto: Holger Happel

Zahlreiche Persönlichkeiten haben ihre letzte Ruhe auf den Berliner Friedhöfen gefunden: Mythen, Sagen, Legenden und Friedhofsgeschichten aus Berlin und Brandenburg stehen im Mittelpunkt dieses Seminars.

Reichshauptstadt Germania

Der geplante Umbau Berlins im Nationalsozialismus

7. – 11. November 2022

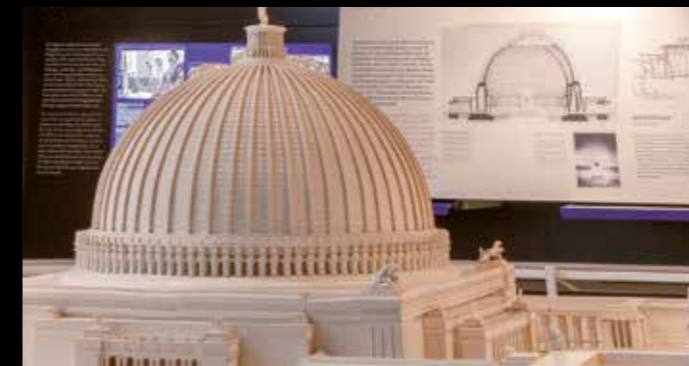


Foto: Frieder Salm

Dieses Seminar folgt den Spuren des unter Albert Speer geplanten Größenwahns – im »GBI-Lager« Niederschöneweide, im ehemaligen Flughafen Tempelhof, am Schwerbelastungskörper oder unter der Straße des 17. Juni, am sogenannten Achsenkreuz.

BERLINER UNTERWELTEN E.V.

Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten

Bildungsseminare 2022

Experten vermitteln Wissen aus der Unterwelt



www.berliner-unterwelten.de



Foto: Isabella Scheel

Hauptstadt der Spionage

Berlin im Kalten Krieg

21. – 25. März 2022

4. – 8. April 2022



Foto: Axel Marussatz

Berlin entwickelte sich im Kalten Krieg zu einem Eldorado der Spionage. Viele Nachrichtendienste waren hier aktiv. Zeitzeugen und Experten geben Einblick in die Tätigkeit bekannter Dienste und berichten über spektakuläre Operationen.

Bodendenkmal Berlin

Eine archäologische Spurensuche

23. – 24. Mai 2022



Foto: Claudia Mellich

Die Geschichte Berlins ist auch unter dem Pflaster der Stadt ablesbar, da jede Gründung menschlicher Siedlungstätigkeit ihre Spuren hinterlässt. Diese teilweise 800 Jahre alten Hinweise auf Vergangenes entdecken Sie in diesem Seminar.

Unter dem Deckmantel der Arbeit

Zwangsarbeit 1938 – 1945

4. – 8. April 2022

12. – 16. September 2022



Foto: Ingrid Arnold

Dieses Seminar-Special – konzipiert und organisiert vom Berliner Unterwelten e.V. – führt das NS-Dokumentationszentrum in Berlin-Schöneide durch. An historischen Orten werden dabei die verschiedenen Aspekte von Zwangsarbeit im Deutschen Reich thematisiert.

Aufbruch und Abgrund

Berlin in der Weimarer Republik

27. Juni – 1. Juli 2022



Foto: Scherl/Süddeutsche Zeitung Photo

Berlin in der Weimarer Republik war eine Stadt der Superlative: Einerseits legendäre Metropole für Kultur und Lifestyle, andererseits größte Industriestadt Europas und Moloch. Glanz und Elend, Chancen und Scheitern lagen dicht beieinander. Wir lassen dieses »Zeitalter der Extreme« Revue passieren.

Tunnelfluchten

Unter der Berliner Mauer

2. – 6. Mai 2022

13. – 17. Juni 2022



Foto: Holger Happel

Nach dem Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 entwickelte sich der Berliner Untergrund zu einem geeigneten Terrain für Fluchten. DDR-Bürger versuchten, die oberirdischen Sperranlagen durch das U-Bahnsystem, die Kanalisation oder durch selbst gegrabene Tunnel zu unterqueren.

Das unterirdische Berlin

Stadtgeschichte von unten

18. – 22. Juli 2022



Foto: Berliner Unterwelten e.V./D. Arnold

Bis zu 40 Prozent der Bauwerte verschwanden im Untergrund der Berliner Innenstadt. Experten stellen die unterschiedlichsten Bereiche im Wandel der Zeit dar, u. a. Bunkeranlagen, Grundwassermanagement und Gewölbekeller.

Die Schlacht um Berlin 1945

Kriegsende, Kapitulation und Befreiung

9. – 13. Mai 2022

26. – 30. September 2022



Foto: Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

Am 16. April 1945 leitete die Rote Armee mit einem Zangenangriff an der Oder das Ende des NS-Regimes ein. Damit begann das Finale um Berlin, das vorher drei Jahre lang im Bombenhagel gelegen hatte. Zeitzeugenberichte und Ortsbegehungen stellen die Situation dar.

Widerstand im Untergrund

Gegen den NS-Terror

1. – 5. August 2022 | 24. – 28. Oktober 2022

21. – 25. November 2022



Foto: Holger Happel

Das Regime des Nationalsozialismus zwang Menschen in Berlin in den Untergrund – um Widerstand zu leisten oder um zu überleben. Das Seminar erinnert an einige dieser, nur unter Lebensgefahr möglichen Formen von Zivilcourage und zeigt, wie sich Menschen vor dem Zugriff der Gestapo verstecken konnten.